

## ★ Bericht zum Vereinsjahr 2013 ★

Heute, da der QBA schon gegen ein Dutzend Treffen im Vereinsjahr 2014 hinter sich hat, empfinden wir das 2013 als ein eher gemütliches Jahr. Aber das jetzige Jahr ist auch ein sehr besonderes, da der QBA 1974 gegründet worden ist und wir heuer sein 40-jähriges Bestehen feiern dürfen. Das Sommerfest zum Jubiläum begannen wir im November 2013 zu planen und sind jetzt voll dran. Aber dazu später.

### Treffen mit Inhalt

Im Februar 2013 organisierte der jetzige Vorstand erstmals eine Retraite. An diesem Tag hielten wir unseren Konsens zum übergeordneten Sinn des Vereins in Worten fest, sammelten Ideen für verschiedene Anlässe und Aktivitäten, die der QBA im Laufe eines Kalenderjahres anbieten könnte und fingen mit dem Konzept der Öffentlichkeitsarbeit, sprich, der Mitgliederwerbung an. Am Mittag kochte uns Walter Wyder, Hedis Lebenspartnern, ein wunderbares Risotto. Die Retraite diente auch dazu, dass sich der Vorstand besser kennenlernte. Inzwischen, das sehe ich, gestaltet jedes Mitglied seinen Freiwilligeneinsatz so, dass seine persönlichen Stärken den QBA weiterbringen.

Im April 2013 machte sich der Vorstand gemeinsam an einen grossen Frühlingsputz in unseren Vereinslokalitäten. Kurz darauf fanden die HV und ein Eiertütchen statt. Bis Ende Jahr hatten wir danach noch drei Vorstandssitzungen. Im Winter halfen Jürg Moser und Barbara Gerber am Weihnachtsmarkt auf dem Dorfplatz im Tscharni mit. Das Jahr schlossen wir dann am 2. Adventssonntag mit dem „Winterzauber“ ab, einem Treffen mit Glühwein und Süssem, an dem sich die Nachbarschaft treffen konnte.

Im Laufe des Jahres beteiligte sich besonders Jürg Moser an verschiedensten Treffen, wo er die Interessen des QBAs vertrat und auch umgekehrt den Verein mit Aktualitäten bereicherte. Insbesondere nahm er während dem Jahr an den Treffen der Quartierkommission Bümpliz-Bethlehem (QBB), der Vereinigung für Beratung Integrationshilfe und Gemeinwesenarbeit (vbg), der Präsidentenkonferenz der Vereine Bethlehem und an den Neuzuzüger/-innen-Anlässen teil. Ebenfalls schuf er die Zusammenarbeit mit der Kirchgemeinde, welche uns nun, im 2014, für die Organisation unseres 40jährigen Jubiläums sehr zu Gute kommt! Ich hoffe, er wurde für seinen beinahe unermüdlichen Einsatz in der Freiwilligenarbeit an der Retraite der Reformierten Kirchgemeinde belohnt.

### Spenden

Im 2013 spendeten wir dafür, dass im Bern-West verschiedene gemeinnützige Anlässe durchgeführt werden konnten. Unsere Spenden flossen dafür in die Kompostgruppe, die Fasnacht- und Laternengruppen, das Apéro zu Herrn Wermuths (der Glöckner vom Tscharni) 90. Geburtstag, das Mütterzentrum, die ref. Kirche, die Bethlehemer Kulturtage, ein Abschiedsgeschenk zur Pensionierung von Jürg

Stähli (Sozialarbeiter Kirche) und die grösste Spende seit jeher floss ins Gemeinschaftszentrum Tscharnergut (Fr. 10'000.-). Letzteres kam dazu, weil der Kanton in der Gemeinwesenarbeit 1.8 Millionen Franken sparen muss. Etwas Erfreulicheres im Zusammenhang mit dem QBA ist der Zusammenschluss des Vereins Kindertreffs Bethlehem und dem Kinderatelier Kleefeld zum „Verein Kinder Bern West“. Die Kindertreffs werden mit unseren Spenden auch regelmässig berücksichtigt.

### **Gemeinschaftsraum**

Im 2013 wurden der Mietvertrag und die Hausordnung des Gemeinschaftsraumes neu überarbeitet. Die Vermietungen unseres Gemeinschaftsraumes nehmen erfreulicherweise von Jahr zu Jahr zu. Im 2013 vermieteten wir die Lokalität um die 20 Mal. Wir danken bei dieser Gelegenheit von Herzen unserer fleissigen Raumhüterin, die wöchentlich ehrenamtliche Tätigkeiten für den QBA verrichtet! Barbara Gerber bietet auch 2x im Monat „Textiles Gestalten“ an. Ich erteile ihr nachher noch persönlich das Wort.

### **Etwas Ausblick**

Der neue QBA-Flyer wird euch, inshallah, mit dem Protokoll dieser Sitzung ins Haus flattern. Darauf findet ihr auch die Adresse zur neuen Website, an der wir stetig arbeiten. Unser Auftritt auf dem Internet passt jetzt besser zu uns, er ist moderner, hoffentlich übersichtlicher und mit den Fotos auch etwas unterhaltsamer geworden.

### **Schaukasten**

Bei dieser Gelegenheit mache ich noch etwas Werbung für unseren Schaukasten bei der Einfahrt Einstellhalle Kasparstrasse. Jederzeit können uns Rückmeldungen, Anfragen oder Kleininserate für den Schaukasten überbracht werden.

### **Zum Schluss danken wir ganz herzlich**

- den Verwaltungen für die Überweisung des Mieterfrankens
- den Mitgliedern für den regelmässigen Mitgliederbeitrag
- dem Malitreff u.a. für die unkomplizierte Zusammenarbeit fürs Sommerfest
- allen Mitgliedern der Kompostgruppen für ihre unverzichtbare Arbeit und
- allen stillen Helferinnen und Helfern, die immer wieder dazu beitragen, dass wir im Bethlehemacker friedlich zusammenleben können!

Danke für eure Aufmerksamkeit!

Freundliche Grüsse

Sarah Messerli & Jürg Moser